

Volle Kontrolle über die Busflotte – mit FRIDA

Kunden erzählen



Andreas Sörthaga ist Fahrzeugstrategie für den Busverkehr bei Västtrafik, einem der größten Aufgabenträger für den öffentlichen Verkehr in Schweden. Als sie FRIDA von Nordic Port erstmals einsetzten, machten sie eine völlig unerwartete Entdeckung – eine, die ihnen Millionen einsparte.

Fleet Compliance ist die Funktion in FRIDA, die alle Fahrzeuge innerhalb eines Verkehrsvertrags überwacht. Andreas arbeitet seit 17 Jahren bei Västtrafik und verantwortet seit 2012 die Beschaffung der richtigen Busse im gesamten Einsatzgebiet. Mit einer so großen Flotte gehen zahlreiche Anforderungen einher – und es ist nicht selbstverständlich, dass alle vertraglich vereinbarten Busse tatsächlich im Verkehr eingesetzt werden.

Sie haben mithilfe von FRIDA etwas entdeckt, das Geld gespart hat?

– Ja. Als wir FRIDA erstmals einsetzten, stellten wir fest, dass 17 Fahrzeuge fehlten – Fahrzeuge, für die wir im Rahmen unserer Verkehrsverträge Ausgleichszahlungen geleistet hatten. Siebzehn Busse existierten schlichtweg nicht. Multipliziert man das mit rund 600.000 SEK pro Fahrzeug, wird deutlich, wie viel wir aufgrund fehlender Kontrolle zu viel bezahlt haben. Unsere Investition in FRIDA hat sich sofort mehrfach amortisiert.

Also, ein erheblicher Kundennutzen?

– Absolut. Nicht nur, um sicherzustellen, dass die Anzahl der Busse stimmt, sondern auch bei der gesamten Nachverfolgung – insbesondere bei sicherheitsrelevanten Themen. Wenn ein Bus ein Fahrverbot erhält, bekommen wir morgens eine E-Mail und können sofort handeln. Früher hatten wir darauf keinen Einblick. Das Verkehrsunternehmen (PTO) erhält dieselbe Benachrichtigung und kann ebenfalls umgehend reagieren. Diese Transparenz ist von großem Wert.

Als Fahrzeugstrategie genehmigt Andreas, welche Fahrzeuge im Rahmen eines Verkehrsvertrags eingesetzt werden dürfen. Die Vertragspartnerin beantragt die Durchführung des Verkehrs und schlägt die vorgesehenen Fahrzeuge vor. Andreas prüft den Vorschlag, nimmt gegebenenfalls Anpassungen vor und erteilt die Genehmigung. Danach ist es entscheidend, den Überblick zu behalten: Der richtige Bus muss im richtigen Vertrag eingesetzt werden und alle vertraglichen Anforderungen erfüllen.

Was Västtrafik von den meisten anderen Aufgabenträgern in Schweden unterscheidet, ist die Vielfalt der Verkehre.



– Das liegt daran, dass unsere Region sehr vielfältig ist, sagt Andreas Sörthaga. Wir betreiben alles von Schulverkehren und flexiblen Angeboten für ältere Fahrgäste bis hin zu städtischen Busnetzen und regulären Linienverkehren in ländlichen und dünn besiedelten Gebieten. Von der Metropole Göteborg bis zu kleineren Städten wie Vänersborg und Uddevalla. Außerdem betreiben wir bei Västtrafik alle Verkehrsarten des öffentlichen Verkehrs – mit Ausnahme der U-Bahn.

Heute überwacht Fleet Compliance in FRIDA alle Fahrzeuge, die einem Verkehrsvertrag zugeordnet sind. Das System kennzeichnet Abweichungen automatisch, zum Beispiel wenn ein Fahrzeug das vertraglich festgelegte Höchstalter überschreitet, ein falscher Fahrzeugtyp eingesetzt wird, eine vorgeschriebene Fahrzeugkontrolle nicht bestanden wurde oder vertragliche Anforderungen nicht erfüllt sind. Alles wird übersichtlich in einer strukturierten Oberfläche dargestellt.– Auf meinem Bildschirm sehe ich den gesamten Fahrzeugplan eines Vertrags, erklärt Andreas. Ich sehe, wie alt die Busse sind, welche Fahrzeuge mit Ausgleichszahlungen im Vertrag verknüpft sind, und wenn etwas die Anforderungen nicht erfüllt, wird es rot markiert. Wir können jeden Vertrag jederzeit im Detail nachverfolgen.

Große Vorteile durch Fleet Compliance?

– Absolut! FRIDA ist hervorragend. Das System verfügt bereits über viele starke Funktionen – und in der nächsten Version, die meines Wissens vor Mittsommer veröffentlicht wird, kommen noch weitere hinzu. Ich freue mich wirklich darauf, die nächste Generation von Fleet Compliance zu testen. FRIDA ist bereits sehr gut, und mit der neuen Version wird es noch besser werden.

Können Sie uns mehr über die nächste Version erzählen?

– Nordic Port hat uns bereits Einblicke in ihre Pläne gegeben. Sie haben zusätzliche Funktionen ergänzt, über das bisher Vorhandene hinaus.

Derzeit können wir nicht sehen, ob ein Bus die amtliche Prüfung bestanden hat oder in unseren eigenen Fahrzeugkontrollen freigegeben wurde. In der neuen Version werden wir all das an einem einzigen Ort einsehen können. Nach dem, was wir bisher gesehen haben, sieht es sehr vielversprechend aus. Es wird wirklich einzigartig sein!

Laut Andreas Sörthaga wird die neue Generation von Fleet Compliance einen deutlichen Fortschritt für Västtrafik bedeuten. Gleichzeitig sieht er großen Nutzen für kleinere Aufgabenträger (PTAs), die nicht über die gleichen Ressourcen verfügen wie eine große Organisation wie Västtrafik.– Alles in FRIDA gebündelt zu haben, wird für alle eine echte Verbesserung sein – besonders für die kleineren. Davon bin ich absolut überzeugt.

Heute nutzen alle Aufgabenträger in Schweden sowie mehrere in Norwegen FRIDA. Der Unterschied besteht darin, wie viele der verfügbaren Module aktiv genutzt werden. Västtrafik nutzt nahezu die gesamte Plattform, während andere nur einzelne Teile einsetzen. – Bei Västtrafik arbeiten viele Mitarbeitende mit FRIDA in verschiedenen Bereichen. Ich selbst arbeite ausschließlich mit Bussen, sagt Andreas Sörthaga. Andere sind für Straßenbahnen, Fähren, Pendelzüge und Taxi zuständig. FRIDA unterstützt alle Verkehrsarten..

– Die neue Version von Fleet Compliance macht es für mich als Fahrzeugstrategen – und für alle, die den Überblick behalten müssen – noch einfacher, die Kontrolle zu behalten. Alles an einem Ort zu haben und einen Gesamtüberblick bis zum einzelnen Bus zu erhalten. Man kennt jederzeit den genauen Status jedes Fahrzeugs.


Würden Sie anderen empfehlen, FRIDA zu nutzen?

– Absolut. Es funktioniert hervorragend und spart viel Zeit und Geld. Die neue Version wird noch effizienter sein, und ich freue mich sehr darauf, damit zu beginnen, sagt Andreas Sörthaga.

Über Nordic Port


Nordic Port ist ein schwedisches SaaS-Unternehmen mit Sitz in Göteborg, gegründet im Jahr 1995. Das Unternehmen entwickelt digitale Lösungen für den im Wettbewerb vergebenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und gilt als Pionier im Bereich **Public Transport Supplier Management (PTSM)**. Nordic Port unterstützt Aufgabenträger, Verkehrsverbände und zuständige Behörden dabei, Verkehrsverträge, Verkehrsunternehmen sowie zugehörige Vertrags- und Betriebsdaten in komplexen Vergabestrukturen strukturiert zu steuern und transparent nachzuverfolgen.

Die Plattform **FRIDA** wird von allen Aufgabenträgern im schwedischen ÖPNV sowie von mehreren regionalen Behörden in Norwegen eingesetzt. Aktuell werden über **1.000 Verkehrsverträge** und **200 Verkehrsunternehmen** in der Plattform verwaltet. FRIDA unterstützt die systematische Vertragsüberwachung, das Management von Fahrzeug- und Umweltaanforderungen, die Leistungs- und Produktionskontrolle sowie qualitätsbezogene Auswertungen. Die Lösung integriert externe sowie echtzeitbasierte Datenquellen und schafft damit eine verlässliche digitale Grundlage für Governance, Compliance und Transparenz im ÖPNV.

 Drakegatan 10, 412 50 Göteborg, Schweden

 info@nordicport.se

 www.nordicport.se

 +46 (0)31 773 99 20

FRIDA 
By Nordic Port